

Ergebnisprotokoll

der ersten kommunalen Gesundheitskonferenz im Hohenlohekreis

am 04. April 2012

Beginn: 14.00 Uhr

TOP 1

Begrüßung

Herr Landrat Jahn begrüßt die Mitglieder zur ersten Gesundheitskonferenz im Hohenlohekreis sehr herzlich in der Akademie Kupferzell.

In seinem Grußwort weist er auf die zukünftigen Herausforderungen unseres Gesundheitssystems hin, auch unter dem Gesichtspunkt der demografischen Entwicklung. Zu einer Verbesserung der regionalen Versorgung und Erweiterung des gesundheitspolitischen Handelns werden auch Maßnahmen der Prävention und der Gesundheitsförderung beitragen, welche über die Gesundheitskonferenz umgesetzt werden sollen.

Herr Jahn kommt auf das bereits im Vorgespräch am 26.01.2012 beschlossene Thema der Gesundheitskonferenz im Hohenlohekreis „Gesundes Aufwachsen im Hohenlohekreis“ zu sprechen. Er benennt als Ziel der heutigen Gesundheitskonferenz das Thema weiter einzugrenzen und eine Arbeitsgruppe zur Bearbeitung des ausgewählten Arbeitsschwerpunktes bilden. Der Nutzen für Kinder und Jugendliche soll klar im Vordergrund stehen.

Herr Jahn stellt Frau Dr. Brigitte Joggerst vom Landratsamt Karlsruhe vor und bedankt sich für Ihr Kommen. Sein Dank gilt auch Herrn Dr. Eckle, der die Moderation übernimmt.

TOP 2

Einführung durch Herrn Dr. Eckle

Herr Dr. Eckle nimmt Bezug auf das Vorgespräch und die dort bereits besprochene Kooperationsvereinbarung. Die beschlossenen Änderungen wurden berücksichtigt und liegen den Anwesenden in der abgeänderten und juristisch geprüften Form vor. Herr Dr. Eckle fragt an, ob es noch Fragen oder Änderungen hinsichtlich der Kooperationsvereinbarung bei den Anwesenden gibt. Nachdem keine Einwände seitens der Anwesenden formuliert werden, wird die Kooperationsvereinbarung einstimmig angenommen.

TOP 3

Datenlage zum Kinder- und Jugendbereich im Hohenlohekreis

Die zu den Vorschlägen des Vorgesprächs vorhandenen Daten zu den Themen Ernährung, Bewegung und Versorgungsstrukturen aus Bundes-, Landes- und regionaler Ebene werden vorgestellt.

Frau Dr. Haack-Erdmann geht auf jeden der drei Punkte gesondert ein.

Hinsichtlich der **Ernährung** sieht Frau Dr. Haack-Erdmann keine herausragenden Auffälligkeiten im Hohenlohekreis. Kinder und Jugendliche verzehren in allen Altersgruppen allgemein zuwenig Obst und Gemüse. Eine überproportionale Gewichtszunahme ist im Verlauf des Grundschulalters festzustellen. Es stellt sich jedoch die Frage, welche Präventions- bzw. Interventionsmaßnahmen geeignet sind, hier Abhilfe zu schaffen. Zusammenfassend wären zielgerichtete Maßnahmen für Risikogruppen flächendeckenden Maßnahmen vorzuziehen.

Bezüglich der **Bewegung** stellt Frau Dr. Haack-Erdmann u.a. die JIM-Studie vor. Laut dieser Studie treiben die Kinder/Jugendlichen mehrmals die Woche Sport. Allerdings zeigt sie einen hohen Medienkonsum auf, am Wochenende sogar von bis zu sieben Stunden. Auch beim Thema Bewegung wäre nach vorliegender Datenlage eine gezielte Prävention für die bereits bekannten Risikogruppen und Informationskampagnen für Eltern am sinnvollsten.

Zum Thema „**Aufbau einer Beratungsstelle für Eltern**“ beschreibt Frau Dr. Haack-Erdmann die schon bestehenden Versorgungseinrichtungen im Hohenlohekreis. Eine Lücke im Versorgungsnetz stellen niederschwellige Angebote im medizinisch-therapeutischen und sozialpädagogischen Bereich für Kinder von der Geburt bis zum Alter von sechs Jahren dar, die für Eltern mit ihren Kindern in Anspruch genommen werden kann. Eine zentrale Anlaufstelle könnte Koordination und Kooperation der Netzwerkpartner vereinfachen.

(Der Vortrag wurde den Anwesenden zum Nachlesen ausgeteilt.)

Herr Dr. Eckle fasst den Vortrag von Frau Dr. Haack-Erdmann nochmals kurz zusammen und übergibt Frau Dr. Joggerst das Wort.

TOP 4

Vortrag „Plädoyer für das Engagement in den Frühen Hilfen“

Die Gastrednerin Frau Dr. Brigitte Joggerst aus dem Landratsamt Karlsruhe geht in ihrem Vortrag auf folgende Punkte ein:

- Was sind Frühe Hilfen
- Warum Mediziner
- Warum früh
- Warum kommunale Gesundheitshilfe
- Und Erfahrungen aus Karlsruhe

Unterstützt wird Frau Dr. Joggerst von Frau Meigel, die aus ihrer Praxiserfahrung als Kinderkrankenschwester berichtet.

TOP 5

Diskussion und Abstimmung

Herr Dr. Eckle bedankt sich bei Frau Dr. Joggerst und Frau Meigel für ihre Bereitschaft, uns von den Erfahrungen aus dem Landkreis Karlsruhe zu berichten und auf Fragen aus dem Auditorium einzugehen.

Dr. Eckle und Frau Dr. Haack-Erdmann fassen die drei vorgeschlagenen Themenkomplexe noch ein Mal zusammen und erläutern die dazu vorliegenden Ausdrücke. Die Anwesenden stimmen unter dem Aspekt der Relevanz und Umsetzbarkeit für den Hohenlohekreis darüber ab, welches Thema prioritär bearbeitet werden soll.

Das Abstimmungsergebnis sieht wie folgt aus:

- Aufbau einer Beratungsstelle für Eltern: 16 Stimmen
- Ernährung: 5 Stimmen
- Bewegung: 1 Stimme

Frau Lierheimer weist darauf hin, dass die Themen Ernährung und Bewegung bei Kindern und Jugendlichen nicht aus den Augen verloren werden dürfen und die aktuelle Datenlage berücksichtigt werden muss, z.B. die Ergebnisse der neuesten KiGGS – Untersuchungen, um bei ggf. gestiegenem Bedarf Interventionsmaßnahmen einzuleiten zu können.

TOP 6

Bildung der Arbeitsgruppe

Nachdem beschlossen wurde, sich dem „Aufbau einer Beratungsstelle für Eltern“ zu widmen, fragt Herr Dr. Eckle die Anwesenden, wer Interesse an der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe hat. Folgende Personen haben eine Mitarbeit angeboten:

- Herr BM Böhnel, Kreisrat
- Herr Bollenbach, Gemeinsame Servicestelle für Rehabilitation
- Frau Eckle, Sportkreis
- Frau Flicker-Klein wird von Frau Dr. Haack-Erdmann vorgeschlagen, Gesundheitsamt
- Herr Hellstern, DRV
- Frau Honka wird von Herrn Heer, DRK, vorgeschlagen
- Frau Kaiser, RAG
- Frau Kuhn, Erziehungsberatungsstelle
- Frau Müller wird von Herrn Grochla, Jugendamt, vorgeschlagen
- Frau Sulejmanov, LIGA
- Frau Wiegert, Staatliches Schulamt

Herr Volpp kündigt an, dass evtl. noch eine Nachmeldung von den Krankenkassen zu erwarten ist.

Die erste Sitzung wird von der Geschäftsstelle zeitnah einberufen werden. Eine regelmäßige Rückmeldung an die Mitglieder der Gesundheitskonferenz wird zugesagt.

TOP 7

Herr Dr. Eckle bedankt sich bei den Anwesenden für das Interesse und die Unterstützung und schließt die Veranstaltung gegen 15.45 Uhr.

Anlagen:

Anwesenheitsliste, Vortrag von Dr. Joggerst

Gez. Ariane Kurzhals, Geschäftsführung GKH; Künzelsau, den 18.04.2012